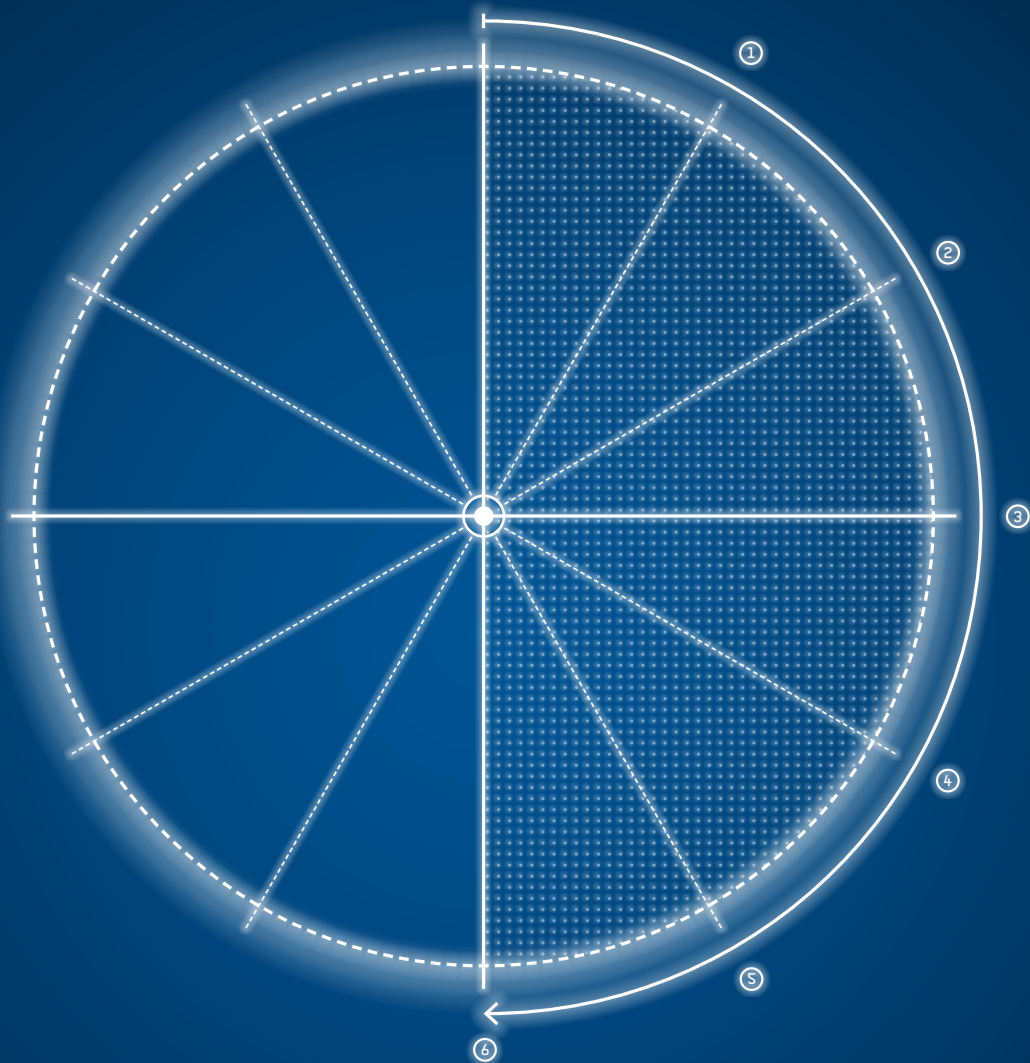


KONZERN-HALBJAHRESFINANZBERICHT

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ÜBER DIE SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2010

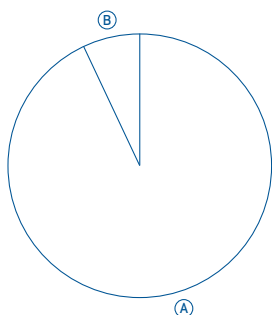


2010
H1

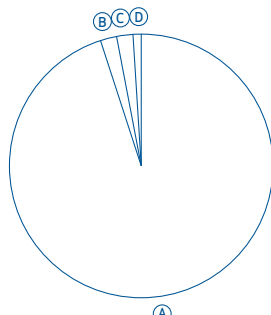
KENNZAHLEN FINANZLAGE

| in Millionen EUR | H1/2010 | H1/2009 | +/- | Q2/2010 | Q2/2009 | +/- |
|---|---------|---------|-------|---------|---------|--------|
| Umsatzerlöse | 346,3 | 102,9 | 237% | 191,8 | 56,7 | 238% |
| Bruttoergebnis | 183,9 | 44,5 | 313% | 105,9 | 23,5 | 351% |
| Bruttomarge | 53% | 43% | 10 pp | 55% | 41% | 14 pp |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 106,9 | 12,3 | 769% | 60,6 | 4,7 | 1.189% |
| EBIT-Marge | 31% | 12% | 19 pp | 32% | 8% | 24 pp |
| Nettoergebnis | 74,1 | 8,8 | 742% | 42,3 | 3,3 | 1.182% |
| Nettoergebnis-Marge | 21% | 9% | 12 pp | 22% | 6% | 16 pp |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR) | 0,74 | 0,10 | 640% | 0,42 | 0,04 | 950% |
| Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR) | 0,73 | 0,10 | 630% | 0,42 | 0,04 | 950% |
| Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*) | 79,4 | 18,4 | 331% | 11,5 | 8,0 | 44% |
| Anlagen-Auftragseingang | 343,9 | 89,1 | 286% | 175,4 | 57,8 | 203% |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende) | 250,0 | 109,4 | 129% | 250,0 | 109,4 | 129% |

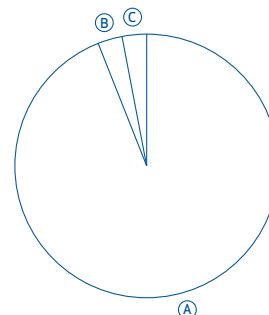
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

UMSATZAUFTEILUNG // H1/2010:
NACH TECHNOLOGIE

| | | |
|-----|-------------------------|-----|
| (A) | Anlagen | 93% |
| (B) | Ersatzteile und Service | 7% |

UMSATZAUFTEILUNG // H1/2010:
NACH ANWENDUNG (NUR ANLAGENUMSÄTZE)

| | | |
|-----|----------------------|-----|
| (A) | LED | 95% |
| (B) | Telekom/Datakom | 2% |
| (C) | Anzeigen & Sonstiges | 2% |
| (D) | Silizium | 1% |

UMSATZAUFTEILUNG // H1/2010:
NACH REGIONEN

| | | |
|-----|--------|-----|
| (A) | Asien | 94% |
| (B) | USA | 3% |
| (C) | Europa | 3% |

KENNZAHLEN AKTIE

| Kennzahlen Aktie/ADS Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD | H1/2010 | | H1/2009 | |
|--|--------------|------------|--------------|------------|
| | Aktien/XETRA | ADS/NASDAQ | Aktien/XETRA | ADS/NASDAQ |
| Schlusskurs (Periodenende) | 19,73 | 23,83 | 8,76 | 12,36 |
| Höchstkurs der Periode | 28,75 | 38,56 | 8,98 | 12,43 |
| Tiefstkurs der Periode | 19,12 | 23,11 | 3,15 | 3,88 |
| Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende) | 101.071.374 | | 91.357.552 | |
| Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio. | 1.994,1 | 2.408,5 | 800,3 | 1.129,2 |

AIXTRON 2010

// ZWISCHENLAGEBERICHT >>> SEITE 003

- Geschäftstätigkeit >>> SEITE 003
- Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums >>> SEITE 004
- Ertragslage >>> SEITE 007
 - Umsatzentwicklung >>> SEITE 007
 - Ergebnisentwicklung >>> SEITE 008
 - Auftragsentwicklung >>> SEITE 011
- Finanz- und Vermögenslage >>> SEITE 013
- Chancen und Risiken >>> SEITE 014
- Prognose >>> SEITE 016

// ZWISCHENABSCHLUSS >>> SEITE 017

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung >>> SEITE 017
- Sonstiges Konzernergebnis der Periode >>> SEITE 017
- Konzernbilanz >>> SEITE 018
- Konzern-Kapitalflussrechnung >>> SEITE 019
- Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals >>> SEITE 020

// ERLÄUTERENDE ANGABEN >>> SEITE 021

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden >>> SEITE 021
- Segmentberichterstattung >>> SEITE 022
- Aktienoptionsprogramme >>> SEITE 023
- Mitarbeiter >>> SEITE 024
- Vorstand und Aufsichtsrat >>> SEITE 025
- Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen >>> SEITE 025
- Nachtragsbericht >>> SEITE 025

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER >>> SEITE 026

H1 2010 //

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben gegenwärtige Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Zu diesen gehören weitere von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichte öffentliche Berichte und Meldungen sowie die nachfolgend genannten Faktoren: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnfilmbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Der Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleiter-Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl komplexe Depositionsanlagen für die Produktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannte III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das HVPE-Verfahren (Hydrid Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 werden beispielsweise PVPD- (Polymer-Gasphasenabscheidung) oder OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Depositionsanlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder „Atomic Layer Deposition“ (ALD).

ZWISCHENLAGEBERICHT //

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

US-DOLLAR/EURO WECHSELKURSENTWICKLUNG

// Der US-Dollar begann das Jahr mit einem Kurs von USD 1,43 gegenüber dem Euro und stieg bis zum Ende des ersten Quartals auf USD 1,35 pro Euro. Im zweiten Quartal setzte die US-Währung ihre Aufwertung gegenüber dem Euro weiter fort. Die gleichzeitige Schwäche des Euro erklärte sich durch die Anspannung und Unsicherheit über Sparpläne und zukünftige Finanzierung sowie Schuldentilgung verschiedener Länder der Eurozone, die trotz des am 9. Mai 2010 gemeinsam von den europäischen Regierungen und dem Internationalen Währungsfonds beschlossenen Euro-Rettungspakets weiter anhielten. So sank der Euro Anfang Juni gegenüber dem US-Dollar kurz auf einen Tiefstand von 1,19 USD/EUR. Zum Monatsende hin erholte er sich wieder bis zu einem Schlusskurs von 1,23 USD/EUR am 30. Juni 2010, nachdem sich die allgemeine Marktstimmung in Reaktion auf die Spar- und Finanzierungsprogramme der griechischen Regierung sowie weiterer Mitgliedsländer der Eurozone wieder etwas aufgehellt hatte.

// Während des gesamten Berichtszeitraums stieg der US-Dollar um insgesamt 11%. AIXTRON wendete einen durchschnittlichen USD/EUR Wechselkurs in Höhe von 1,40 USD/EUR an, um die Erträge und Aufwendungen des ersten Quartals umzurechnen. Im zweiten Quartal wurde zu einem Durchschnittskurs von 1,31 USD/EUR umgerechnet. Die Aufwertung des US-Dollars innerhalb des ersten Halbjahrs hatte einen positiven Einfluss auf die Umsatzerlöse und Profitabilität von AIXTRON im entsprechenden Zeitraum, obwohl die EBIT-Marge zum Teil durch die Aufwendungen für Wechselkursveränderungen und Währungskursabsicherungen belastet wurde. Im Vorjahresvergleich hat sich der Durchschnittskurs nur geringfügig von 1,33 USD/EUR und 1,35 USD/EUR im ersten Halbjahr 2009 bzw. 2010 verändert.

ANHALTENDES UMSATZWACHSTUM BEI GUTER ERTRAGSSTÄRKE

// Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach unseren Anlagen, die insbesondere durch Anwendungen mit ultrahellen LEDs zur Hintergrundbeleuchtung und Beleuchtung gestützt wird, sowie vor dem Hintergrund des stärkeren US-Dollars, stiegen die Umsatzerlöse in Q2/2010 gegenüber dem Vorquartal um 24% auf EUR 191,8 Mio. an. Der kumulierte H1/2010 Halbjahresumsatz betrug EUR 346,3 Mio. Gleichzeitig verbesserte sich die Bruttomarge erheblich um 5 Prozentpunkte von 50% in Q1/2010 auf 55% in Q2/2010. Das Betriebsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 31% auf EUR 60,6 Mio. in Q2/2010 bei einer um zwei Prozentpunkte erhöhten EBIT-Marge von 32%. Q2/2010 war nun das fünfte Quartal in Folge mit steigenden Umsatzerlösen und das vierte Quartal mit steigendem Betriebsergebnis.

// Wie erwartet lag der Auftragseingang weiterhin auf sehr hohem Niveau (Q1/2010 EUR 168,5 Mio.; Q2/2010 EUR 175,4 Mio.). Etwa 8% der Auftragseingänge für Anlagen zur Herstellung von LEDs entfielen in der Berichtsperiode bereits auf unsere Anlagen der neuen Generation, die wir in Q1/2010 vorgestellt hatten.

KONTINUIERLICHE FORTSCHRITTE BEI DER KUNDENABNAHME DER NEUEN PRODUKTGENERATION

- // Während wir im Laufe des zweiten Quartals beachtliche Aufträge für unsere neue Produktgeneration bekannt geben konnten (z.B. Philips Lumileds, Tekcore, Silan), geht die Marktakzeptanz dieser kürzlich im Markt eingeführten MOCVD-Anlagen der nächsten Generation erwartungsgemäß schnell voran. Wir sind zuversichtlich, dass die meisten der bei unseren Schlüsselkunden laufenden Qualifizierungsprozesse noch Ende des dritten bzw. Anfang des vierten Quartals 2010 erfolgreich abgeschlossen und die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert werden können.
- // Mit den neuen Systemen sind unsere Kunden in der Lage, eine bis zu mehr als doppelt so hohe Produktivität im Vergleich zur vorherigen MOCVD-Generation zu erzielen. Die Option des vollständig automatisierten oder Verbundbetriebs birgt zusätzliche Kosteneinsparpotenziale. Wir gehen daher davon aus, dass diese Anlagen besonders attraktiv sind für Kunden, die sich auf die beginnende Massenproduktion von Beleuchtungsanwendungen vorbereiten.

BAUFORTSCHRITT DES NEUEN F&E-ZENTRUMS IM PLAN

- // Der Bau unseres nach den neusten technischen Standards ausgestatteten F&E-Zentrums geht planmäßig voran. Wir gehen daher weiter davon aus, dass die ersten Mitarbeiter bereits im Laufe des vierten Quartals dieses Jahres einziehen können. Die erste Bauphase wird Mitte 2011 abgeschlossen sein. Das neue Entwicklungszentrum bietet uns die Möglichkeit, unsere ehrgeizige Forschungs- und Entwicklungsstrategie mit Schwerpunkt auf Produktentwicklung noch schneller voranzutreiben.
- // In dem derzeit sehr positiven Marktumfeld für Verbindungshalbleiter, das zusätzlich durch die Chancen aus dem hochattraktiven LED-Beleuchtungsmarkt beflügelt wird, erhält unsere Strategie der fokussierten, d.h. auf die Marktbedürfnisse ausgerichteten, Forschung und Entwicklung zusätzlichen Auftrieb. Mit Hilfe dieser F&E-Strategie wollen wir unsere anerkannte Technologie- und Marktführerschaft aufrechterhalten. Wir verstärken daher unsere Forschungsaktivitäten und -investitionen insbesondere mit Blick auf den bevorstehenden Massenmarkt für LED-Allgemeinbeleuchtung. Unser neues F&E-Zentrum bietet die optimalen Rahmenbedingungen hierfür.

FORSCHUNGSPROJEKT „NEULAND“ BEWILLIGT

- // Dem Markt der Hochfrequenz- und leistungselektronischen Anwendungen von Halbleiter-Bauelementen werden weiterhin gute Wachstumsaussichten bescheinigt. Hauptziel des im zweiten Quartal 2010 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bewilligten und öffentlich geförderten Projekts „Neuland“ ist es, die für eine eventuelle Massenherstellung notwendige MOCVD-Technologie für die Galliumnitrid auf Silizium-Epitaxie weiter zu entwickeln.
- // Die Entwicklung dieser neuen Reaktor- und Prozesstechnologie erfolgt im Rahmen der von uns bereits mehrfach angesprochenen Konvergenz der Silizium- und Verbindungshalbleitertechnologien und führt demnach zu einem verstärkten Einsatz der MOCVD-Technologie bei leistungselektronischen Anwendungen. Durch spätere Anwendung dieser neuen Technologie könnte die Energie-Effizienz elektronischer Endgeräte deutlich gesteigert und damit ein Beitrag zu den weltweit diskutierten Zielen der Energieeinsparung geleistet werden.
- // AIXTRON geht davon aus, durch den Verkauf und die fortlaufende Weiterentwicklung der im Rahmen des Projektes entwickelten MOCVD-Technologie mittel- bis langfristig wirtschaftlich zu profitieren. Die Projektergebnisse bezüglich der Optimierung der Technologie hin zu möglichst geringen Betriebskosten sollen auch auf andere AIXTRON Produkte übertragen werden können.

UMWANDLUNG IN EINE EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT (SE)

- // Die Hauptversammlung hat am 18. Mai 2010 dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zugestimmt, die AIXTRON AG in eine Europäische SE (Societas Europaea) mit dem Namen AIXTRON SE umzuwandeln.
- // Unser Plan zur Umwandlung der AIXTRON AG in eine SE ist als Antwort auf den erfolgreichen Ausbau unserer internationalen Geschäftstätigkeit zu verstehen. Wir sind der Ansicht, dass die SE international ein hohes Ansehen genießt und eine ideale Rechtsform für ein weltweit tätiges Unternehmen mit Stammsitz in Europa ist.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2010 beliefen sich auf EUR 346,3 Mio. und waren damit um EUR 243,4 Mio. bzw. 237% höher als in H1/2009 (EUR 102,9 Mio.). Diese Zuwachsrate profitiert zusätzlich davon, dass das erste Halbjahr 2009 sowohl durch die Talsohle des letzten Investitionszyklus als auch durch die Weltwirtschaftskrise gezeichnet war. Neben dem signifikanten Volumeneffekt aufgrund stark gesteigener Verkaufsaktivitäten wirkte sich ebenfalls der steigende US-Dollar positiv auf die Umsatzentwicklung innerhalb des ersten Halbjahres 2010 aus. Im Vorjahresvergleich der beiden Halbjahre blieb der interne durchschnittliche US-Dollar Buchungskurs allerdings relativ stabil (Durchschnittskurs H1/2010: 1,35 USD/EUR; H1/2009: 1,34 USD/EUR).

Das im Jahresvergleich stark gestiegene Umsatzniveau beruhte im Wesentlichen auf steigenden Umsatzerlösen mit Depositionsanlagen (H1/2010: EUR 323,4 Mio.; H1/2009: EUR 92,9 Mio.), die von unseren Kunden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet werden. Diese LEDs wiederum werden derzeit hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für TV-Geräte, Monitore, Laptops, Netbooks und Tablet-PCs sowie in dem noch jungen Beleuchtungsmarkt eingesetzt. In Prozent der gesamten Umsatzerlöse entfielen 93% im ersten Halbjahr 2010 auf Anlagenverkäufe (90% in H1/2009).

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt, welche in Prozent vom Umsatz (7%) im ersten Halbjahr 2010 um 3 Prozentpunkte geringer ausfielen als im Jahr zuvor.

UMSATZERLÖSE NACH TECHNOLOGIE

| | H1/2010 | | H1/2009 | | H1 - H1 | |
|--|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Umsatzerlöse | 346,3 | 100 | 102,9 | 100 | 243,4 | 237 |
| Anlagen-Umsatzerlöse | 323,4 | 93 | 92,9 | 90 | 230,5 | 248 |
| Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.) | 22,9 | 7 | 10,0 | 10 | 12,9 | 129 |

Ein sehr hoher Anteil, nämlich 94% der gesamten Umsatzerlöse wurden in H1/2010 in Asien erzielt. Der Anstieg um 18 Prozentpunkte gegenüber 75% in H1/2009 resultiert einerseits aus dem verhältnismäßig hohen europäischen Umsatzanteil im Vorjahr (19% in H1/2009 gegenüber 3% in H1/2010), der stark durch den seinerzeit gebuchten Umsatz mit Plastic Logic beeinflusst war. Andererseits ist er auch auf einen steigenden Anteil von Umsatzerlösen mit Endkunden in China zurückzuführen. Die restlichen 3% der H1/2010 Umsatzerlöse wurden in den USA erzielt (H1/2009: 6%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

| | H1/2010 | | H1/2009 | | H1 - H1 | |
|---------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Asien | 326,4 | 94 | 77,7 | 75 | 248,7 | 320 |
| Europa | 9,1 | 3 | 19,2 | 19 | -10,1 | -53 |
| USA | 10,8 | 3 | 6,0 | 6 | 4,8 | 80 |
| Gesamt | 346,3 | 100 | 102,9 | 100 | 243,4 | 237 |

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

| | H1/2010 | | H1/2009 | | H1 - H1 | |
|---|--------------|-----------|-------------|-----------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % Umsatz | Mio. EUR | % Umsatz | Mio. EUR | % |
| Herstellungskosten | 162,4 | 47 | 58,4 | 57 | 104,0 | 178 |
| Bruttoergebnis | 183,9 | 53 | 44,5 | 43 | 139,4 | 313 |
| Betriebsaufwendungen | 77,0 | 22 | 32,2 | 31 | 44,8 | 139 |
| Vertriebskosten | 25,2 | 7 | 9,5 | 9 | 15,7 | 165 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 14,1 | 4 | 9,6 | 9 | 4,5 | 47 |
| Forschungs- u. Entwicklungskosten | 21,7 | 6 | 16,9 | 16 | 4,8 | 28 |
| Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto | 16,0 | 5 | (3,8) | -4 | 19,8 | -521 |

Die **Herstellungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 178% von EUR 58,4 Mio. in H1/2009 auf EUR 162,4 Mio. in H1/2010. Gleichzeitig verbesserte sich das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz erheblich um 10 Prozentpunkte auf 47% von 57% in H1/2009. Die jährliche Verbesserung war im Wesentlichen auf den Kostendegressionseffekt aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens und eine günstigere Umsatzzusammensetzung zurückzuführen.

Die positive Umsatzentwicklung (+237%) bei gleichzeitig unterproportionaler Steigerung der Herstellungskosten (+178%) führte zu einer Erhöhung des **Bruttoergebnisses** um 313% im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 183,9 Mio. (H1/2009: EUR 44,5 Mio.) sowie zu einer um 10 Prozentpunkte verbesserten **Bruttomarge** von 53%.

Die **Betriebsaufwendungen** erhöhten sich im Jahresvergleich um 139% auf EUR 77,0 Mio. (H1/2009: EUR 32,2 Mio.). In Prozent vom Umsatz betragen sie 22% in H1/2010 und waren damit 9 Prozentpunkte niedriger als die 31% in H1/2009. Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** stiegen im Jahresvergleich unterproportional zu den Umsatzerlösen um 165% auf EUR 25,2 Mio. (H1/2009: EUR 9,5 Mio.) an, was im Wesentlichen auf höhere volumenabhängige Gewährleistungsaufwendungen und regional unterschiedliche Verkaufsprovisionen zurückzuführen war. Gleichzeitig konnten die sonstigen Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz reduziert werden, wodurch auch der Anteil der gesamten Vertriebskosten am Umsatz des ersten Halbjahrs im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte auf 7% zurückging.

Der jährliche Anstieg der **allgemeinen Verwaltungskosten** um 47% auf EUR 14,1 Mio. in H1/2010 (H1/2009: EUR 9,6 Mio.) wurde hauptsächlich durch ergebnisabhängige Vergütungen und Investitionen in die Infrastruktur sowie Beratungsaufwendungen verursacht. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Verwaltungskosten im Jahresvergleich von 9% in H1/2009 auf lediglich 4% in H1/2010 primär aufgrund des höheren Umsatzvolumens stark zurück.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 28%, von EUR 16,9 Mio. in H1/2009 auf EUR 21,7 Mio. in H1/2010 an. Dies lässt sich durch erhöhte Entwicklungsaktivitäten, begleitet von gestiegenen Personal- und Materialkosten und Abschreibungen, erklären. Im Verhältnis zum Umsatz sank der Prozentsatz der F&E-Kosten von 16% in H1/2009 auf 6% in H1/2010. AIXTRON wird auch in den kommenden Jahren sehr stark in Forschung und Entwicklung investieren. Der Bau des F&E-Zentrums am Geschäftssitz von AIXTRON in Herzogenrath-Kohlscheid leistet einen ganz besonderen Beitrag hierzu. AIXTRON betrachtet seine intensivierten F&E-Investitionen als wichtigen Baustein der Marktführerschaft in anerkannten Wachstumsmärkten.

F&E-ECKDATEN

| | H1/2010 | H1/2009 | H1 - H1 % |
|---|---------|---------|--------------|
| F&E-Aufwendungen (Mio. EUR) | 21,7 | 16,9 | 28% |
| F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse | 6% | 16% | |
| F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum) | 231 | 199 | 16% |
| F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum) | 31% | 26% | |

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2010 auf einen Aufwand in Höhe von EUR 16,0 Mio. im Vergleich zu einem betrieblichen Ertrag in H1/2009 in Höhe von EUR 3,8 Mio.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Halbjahrs 2009 waren der seinerzeit gebuchte Gewinn aus dem Verkauf des Bürogebäudes in Aachen in Höhe von EUR 1,3 Mio., eine Abschlagszahlung für einen stornierten Auftrag in Höhe von EUR 2,5 Mio. sowie Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,7 Mio. berücksichtigt. Demgegenüber standen in H1/2009 Aufwendungen für USD/EUR-Wechselkursveränderungen in Höhe von EUR 3,8 Mio.

Im ersten Halbjahr 2010 wurden Währungsaufwendungen in Höhe von EUR 18,6 Mio. erfasst, die hauptsächlich aus USD/EUR-Kurssicherungsgeschäften resultierten. Hiervon entfielen EUR 6,1 Mio. auf Kontrakte für die Absicherung zukünftiger Zahlungsflüsse und EUR 6,6 Mio. auf in H1/2010 fällige Kontrakte. Der restliche Aufwand ergab sich zum größten Teil aus der Neubewertung der Kundenanzahlungen zu aktuellen Umrechnungskursen sowie zu einem geringeren Anteil aus sonstigen Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnungen von Bilanzpositionen, die nicht abgesichert werden. Etwa 50% der im zweiten Halbjahr erwarteten Zahlungsflüsse sind zu einem durchschnittlichen USD/EUR Umrechnungskurs maximal 1,40 abgesichert.

Die Währungsaufwendungen konnten teilweise durch in H1/2010 erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 2,3 Mio. ausgeglichen werden.

Das Betriebsergebnis EBIT stieg deutlich um 769% von EUR 12,3 Mio. in H1/2009 auf EUR 106,9 Mio. in H1/2010 an. Die EBIT-Marge erhöhte sich dabei um 19 Prozentpunkte und betrug 31% in H1/2010. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf das erhöhte Umsatzvolumen und die zuvor beschriebenen relativen Kosteneinsparungen zurückzuführen. Er wurde jedoch durch die verhältnismäßig hohen Währungskursaufwendungen der Berichtsperiode belastet.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 746% von EUR 12,7 Mio. in H1/2009 auf EUR 107,4 Mio. in H1/2010. Dabei wurden in H1/2010 EUR 0,5 Mio. als Finanzierungserträge gebucht.

AIXTRON wies in H1/2010 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 33,3 Mio. aus, was einer stabilen, effektiven Steuerquote von 31% entspricht (H1/2009: EUR 3,9 Mio. bzw. 31% des Vorsteuergewinns).

Der **Nettogewinn** des AIXTRON Konzerns betrug EUR 74,1 Mio. (21% vom Umsatz) in H1/2010, und lag damit 742% über den EUR 8,8 Mio. (9% vom Umsatz) vom Vorjahreszeitraum.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

| | H1/2010 | H1/2009 | H1 - H1 | |
|--|-------------|-------------|-------------|-----|
| | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | % |
| Anlagen-Auftragseingang | 343,9 | 89,1 | 254,8 | 286 |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende) | 250,0 | 109,4 | 140,6 | 129 |

Wie bei den Umsatzerlösen verzeichnete auch der halbjährliche **Anlagen-Auftragseingang** ein erhebliches Wachstum. Der H1/2010 Auftragseingang belief sich auf EUR 343,9 Mio. und lag 286% über dem Vorjahresniveau (H1/2009: EUR 89,1 Mio.). Der Auftragseingang des zweiten Quartals 2010 lag leicht (+4%) über dem von Q1/2010, wodurch das in den beiden Vorquartalen erzielte hohe Nachfrageniveau fortgesetzt werden konnte (Q4/2009: EUR 163,3 Mio.; Q1/2010: EUR 168,5 Mio.; Q2/2010: 175,4 Mio.). Was die Auftragseingänge angeht, ist Q2/2010 somit bereits das fünfte Wachstumsquartal in Folge (wie bei den Umsatzerlösen).

Aufgrund interner Vorschriften werden Auftragseingänge in US-Dollar zum jeweils gültigen Budgetkurs umgerechnet. Dieser wurde zu Beginn des Jahres 2010 bei 1,50 USD/EUR festgesetzt.

Die anhaltend positive Marktentwicklung bei Verbindungshalbleiter-Anlagen wird insbesondere von der zunehmenden Verwendung von LED-Hintergrundbeleuchtungseinheiten in TV-Geräten und anderen Bildschirm-Anwendungen getragen. In unserer Branche wird dieser Trend als der „zweite LED-Investmentzyklus“ bezeichnet.

Im aktuellen Auftragseingang sind allerdings bereits eine steigende Anzahl an Aufträgen zu verzeichnen, die auf neue Beleuchtungsanwendungen mit LEDs abzielen. Hierbei könnte es sich um erste Investitionen unserer Kunden für den aufkommenden Beleuchtungsmarkt handeln. Dieser wird von manchen Beobachtern als der „dritte LED-Investmentzyklus“ der LED-Industrie beschrieben. Der AIXTRON Vorstand geht davon aus, dass die aktuell beobachteten Marktaktivitäten und -entwicklungen das frühere Eintreten eines nachhaltigen LED-Beleuchtungsmarktes zur Folge haben könnten.

Wir planen daher bereits innerhalb der nächsten drei Jahre mit der Fertigstellung einer AIXTRON Systemtechnologie der nächsten Generation, die auf die speziellen Bedürfnisse des LED-Beleuchtungsmarktes ausgerichtet sein wird.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 30. Juni 2010 mit EUR 250,0 Mio. 129% über dem Vorjahresbestand (30. Juni 2009: EUR 109,4 Mio.).

Aufgrund interner Vorschriften übernimmt AIXTRON nur solche Anlagen in den Auftragseingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, ggf. eine Anzahlung und/oder weitere Dokumente, die für die Lieferung notwendig sind, und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

Ebenfalls ist intern festgelegt, dass der auf US-Dollar lautende Auftragsbestand zum jeweils gültigen Budgetkurs umgerechnet wird. Dieser wurde zu Beginn des Jahres 2010 bei 1,50 USD/EUR festgesetzt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2010 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2009 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen, vornehmlich in Euro, mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) erhöhte sich um 23% auf EUR 371,2 Mio. (EUR 241,2 Mio. + EUR 130,0 Mio. Finanzanlagen) zum 30. Juni 2010 (31. Dezember 2009: EUR 301,2 Mio. = EUR 211,2 Mio. + EUR 90,0 Mio. Finanzanlagen).

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2010 beliefen sich auf insgesamt EUR 15,4 Mio. im Vergleich zu EUR 4,0 Mio. in H1/2009. Der Hauptanteil hiervon wurde in Sachanlagen wie das im Bau befindliche Forschungszentrum sowie in Test- und Laboreinrichtungen investiert. Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich auf EUR 48,6 Mio. zum 30. Juni 2010 (EUR 37,8 Mio. zum 31. Dezember 2009) im Wesentlichen aufgrund einer erhöhten Anzahl von Laboranlagen, wobei Zugänge zu technischen Anlagen teilweise durch Abschreibungen ausgeglichen wurden. Darüber hinaus wurden erste Investitionen in das neue F&E-Zentrum getätigt.

Die Steigerung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 58,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 67,0 Mio. zum 30. Juni 2010 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** veränderten sich hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen, und gingen von EUR 7,8 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 7,4 Mio. zum 30. Juni 2010 zurück.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, erhöhte sich von EUR 89,6 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 131,0 Mio. zum 30. Juni 2010, was auf das höhere Auftragsvolumen zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von EUR 49,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 89,1 Mio. zum 30. Juni 2010 aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens.

Die Eigenkapitalquote fiel von 72% zum 31. Dezember 2009 auf 63% zum 30. Juni 2010, vor allem aufgrund des höheren Geschäftsvolumens und einer entsprechend gestiegenen Bilanzsumme.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft erhöhte sich von EUR 413,5 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 476,8 Mio. zum 30. Juni 2010 hauptsächlich aufgrund eines gestiegenen Konzerngewinns.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf EUR 282,9 Mio. zum 30. Juni 2010 (EUR 157,4 Mio. zum 31. Dezember 2009) vor allem aufgrund gestiegener Anzahlungen und kurzfristiger Rückstellungen, welche jeweils auf das höhere Geschäftsvolumen zurückzuführen sind.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

KURZFRISTIG

- // Weitere Investitionen zur Kapazitätsaufstockung der Produktion von LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Displays, Netbooks, PC-Tablets, Laptops, Monitore und TV-Geräte.
- // Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) und anderen Industrien.
- // Zunehmender Einsatz von Leuchtdioden bei Straßenbeleuchtung sowie professioneller Außen- und Bürobeleuchtung.

MITTELFRISTIG

- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik in der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Erforschung von Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Halbleitermaterialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2009** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2009 („Form 20-F“, am 10. März 2010 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie des 20F-Berichts sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Die International Rectifier Corporation (I.R.) mit Sitz in El Segundo (Kalifornien, USA) hat am 8. September 2008 vor dem United States District Court for the Central District of California sieben ehemalige Mitarbeiter, darunter den Gründer und ehemaligen CEO Alex Lidow, sowie fünf Unternehmen, darunter die AIXTRON AG, verklagt. I.R. wirft den ehemaligen sieben Mitarbeitern vor, sich Betriebsgeheimnisse von I.R. bezogen auf deren Gallium-Nitrid-Technologie (GaN) rechtswidrig angeeignet, dem Unternehmen Efficient Power Conversion Corporation (EPCC) zur Verfügung gestellt und verwendet zu haben. I.R. wirft einigen der Unternehmen vor, darunter AIXTRON, die sieben Hauptbeklagten mit zusätzlichen Informationen zur Technologie unterstützt zu haben. Nach Abweisung der auf US-Bundesrecht gestützten Ansprüche von I.R. gegen AIXTRON durch das US-Bezirksgericht in Kalifornien im Februar 2009 hat I.R. ihre auf kalifornisches Recht gestützten Ansprüche vor dem kalifornischen Kammergericht für den Bezirk Los Angeles im März 2009 geltend gemacht. Die Mehrzahl dieser kalifornischen Ansprüche gegen AIXTRON wurden inzwischen seitens I.R. fallen gelassen oder vom Gericht abgewiesen. Zwei verbliebene Klagen wegen angeblicher Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen und angeblichen Vertragsbruchs werden noch verfolgt. Im Rahmen des Verfahrens werden USD 61 Mio. als Schadenersatz gegen alle Beklagten sowie neben Anwalts- und Gerichtskosten auch Schadenersatz gegen AIXTRON und alle anderen Beklagten individuell geltend gemacht. AIXTRON weist die gegen sie erhobenen Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche insgesamt zurück und verteidigt sich vollumfänglich gegen die verbleibenden zwei Klagen. Die AIXTRON AG hat ferner in Deutschland vor dem Landgericht Aachen eine negative Feststellungsklage gegen I.R. erhoben, um auch in Deutschland feststellen zu lassen, dass sämtliche gegen sie gerichteten Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche unbegründet sind. I.R. hat ihre vermeintlichen Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche in dem in Deutschland geführten Verfahren widerklagend geltend gemacht. Dieser von AIXTRON gegen die International Rectifier Corporation in Deutschland erhobenen negativen Feststellungsklage wurde am 7. April 2009 vom Landgericht Aachen stattgegeben, die Widerklage der Gegenseite wurde abgewiesen, das Urteil ist rechtskräftig. Die AIXTRON AG behält sich vor, etwaige Schäden als Folge der unberechtigten Vorwürfe und der prozessualen Auseinandersetzung gegenüber I.R. geltend zu machen.

Im Zusammenhang mit dem erheblichen Anstieg der Nachfrage nach MOCVD-Anlagen während der letzten vier Quartale haben einige Marktbeobachter Bedenken geäußert, dass LED-Hersteller vor dem Hintergrund einer Verknappung der Rohstoffversorgung ihre Produktionsmenge nicht weiter erhöhen können. Sollte sich dies bewahrheiten, könnten AIXTRON Kunden versuchen, einen Lieferaufschub ihrer bestellten Anlagen zu erwirken.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2010 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. der in Form 20-F 2009 dargestellten Risiken festgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

PROGNOSE

2010 wird ein weiteres Wachstumsjahr mit einem neuen Rekord-Geschäftsvolumen für AIXTRON. Der solide Auftragsbestand in Höhe von EUR 250,0 Mio. zum Ende des ersten Halbjahres bildet eine ausgezeichnete Grundlage für dieses Wachstum.

Wir gehen davon aus, dass etwa 90% der Aufträge im Auftragsbestand zum 30. Juni 2010, d.h. bis zu EUR 220 Mio., noch im Geschäftsjahr 2010 als Umsatzerlöse gebucht werden können. Wir erwarten weitere EUR 22 Mio. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen. Dazu kommen nach unseren Einschätzungen neue Aufträge im Wert von EUR 162 Mio., die im weiteren Verlauf des Jahres 2010 noch als Umsatzerlöse gebucht werden.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der zuletzt positiven USD/EUR-Wechselkursentwicklung hat der Vorstand beschlossen, die Ganzjahresprognose 2010 anzuheben mit geschätzten Umsatzerlösen in der Höhe von ca. EUR 750 Mio. und einer EBIT-Marge von ca. 33%.

Insbesondere wegen der zahlreichen, sich positiv entwickelnden Endverbrauchermärkte für LED-Produkte, bleiben wir weiter sehr optimistisch, was die mittel- und langfristigen Aussichten angeht. Wir erwarten, dass sowohl die Marktgröße als auch die Marktdurchdringung von LEDs in Hintergrundbeleuchtungseinheiten für Netbooks, Tablet-PCs, Laptops, Monitore und TV-Geräte in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Wir gehen ebenfalls davon aus, dass die LED sich auch bei der Allgemeinbeleuchtung zunehmend durchsetzen wird.

Wir werden die Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis weiter genau beobachten und geeignete Maßnahmen zur Wechselkursabsicherung treffen.

In den kommenden sechs Monaten planen wir, weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen zu tätigen sowie die Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass die Investitionen in den Bau unseres neuen F&E-Zentrums in Herzogenrath (Städteregion Aachen) zum Ende des Jahres bei rund EUR 15 Mio. liegen werden.

Unser Unternehmen verfügt weiterhin über eine ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum 30. Juni 2010 hatten wir keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Tausend EUR | H1/2010 | H1/2009 | +/- | Q2/2010 | Q2/2009 | +/- |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 346.349 | 102.921 | 243.428 | 191.844 | 56.701 | 135.143 |
| Herstellungskosten | 162.470 | 58.446 | 104.024 | 85.871 | 33.242 | 52.629 |
| Bruttoergebnis | 183.879 | 44.475 | 139.404 | 105.973 | 23.459 | 82.514 |
| Vertriebskosten | 25.157 | 9.527 | 15.630 | 13.319 | 4.892 | 8.427 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 14.072 | 9.648 | 4.424 | 6.657 | 5.023 | 1.634 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 21.720 | 16.905 | 4.815 | 10.917 | 8.055 | 2.862 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.679 | 8.125 | -5.446 | 1.465 | 1.566 | -101 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 18.694 | 4.240 | 14.454 | 15.987 | 2.348 | 13.639 |
| Betriebsergebnis | 106.915 | 12.280 | 94.635 | 60.558 | 4.707 | 55.851 |
| Finanzierungserträge | 1.081 | 431 | 650 | 1.093 | 151 | 942 |
| Finanzierungsaufwendungen | 577 | 3 | 574 | | 3 | -3 |
| Finanzergebnis | 504 | 428 | 76 | 1.093 | 148 | 945 |
| Ergebnis vor Steuern | 107.419 | 12.708 | 94.711 | 61.651 | 4.855 | 56.796 |
| Ertragsteuern | 33.329 | 3.939 | 29.390 | 19.391 | 1.577 | 17.814 |
| Den Gesellschaftern der AIXTRON AG zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern) | 74.090 | 8.769 | 65.321 | 42.260 | 3.278 | 38.982 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) | 0,74 | 0,10 | 0,64 | 0,42 | 0,04 | 0,38 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) | 0,73 | 0,10 | 0,63 | 0,42 | 0,04 | 0,38 |

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE

| in Tausend EUR | H1/2010 | H1/2009 | +/- | Q2/2010 | Q2/2009 | +/- |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| Gewinn/Verlust (nach Steuern) | 74.090 | 8.769 | 65.321 | 42.260 | 3.278 | 38.982 |
| Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern | -17.625 | 3.096 | -20.721 | -12.018 | 2.631 | -14.649 |
| Latente Steuern | 5.419 | -762 | 6.181 | 3.435 | -638 | 4.073 |
| Währungsumrechnung | 12.262 | 4.009 | 8.253 | 9.162 | 41 | 9.121 |
| Sonstiges Ergebnis | 56 | 6.343 | -6.287 | 579 | 2.034 | -1.455 |
| Gesamtergebnis | 74.146 | 15.112 | 59.034 | 42.839 | 5.312 | 37.527 |

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERNBILANZ

| in Tausend EUR | 30.06.2010 | 31.12.2009 | 30.06.2009 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Aktiva | | | |
| Sachanlagen | 48.637 | 37.758 | 32.768 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 66.981 | 58.275 | 59.117 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 7.352 | 7.766 | 8.767 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 0 | 0 | 4.908 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 706 | 644 | 979 |
| Latente Steuerforderungen | 29.001 | 13.869 | 2.812 |
| Forderungen aus laufenden Steuern | 373 | 373 | 2.529 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 153.050 | 118.685 | 111.880 |
| Vorräte | 131.012 | 89.552 | 70.413 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 766 (2009: TEUR 717; Q2 2009 TEUR 1.336) | 89.080 | 49.265 | 25.970 |
| Forderungen aus laufenden Steuern | 0 | 59 | 58 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 17.558 | 14.341 | 8.880 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 130.000 | 90.000 | 10.000 |
| Liquide Mittel | 241.186 | 211.192 | 74.411 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 608.836 | 454.409 | 189.732 |
| Summe Aktiva | 761.886 | 573.094 | 301.612 |
| | | | |
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 99.992.449 (Vorjahr: 99.587.927; Q2 2009: 90.193.339) | 99.992 | 99.588 | 90.193 |
| Kapitalrücklage | 264.841 | 260.413 | 108.926 |
| Konzerngewinn/-verlust | 125.434 | 67.092 | 31.095 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge | -13.508 | -13.564 | -7.412 |
| Summe Eigenkapital | 476.759 | 413.529 | 222.802 |
| Pensionsrückstellungen | 1.158 | 1.064 | 1.005 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 81 | 70 | 67 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 671 | 790 | 1.019 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 303 | 275 | 0 |
| Summe langfristige Schulden | 2.213 | 2.199 | 2.091 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 32.979 | 21.419 | 20.257 |
| Erhaltene Anzahlungen | 155.854 | 87.918 | 30.538 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 61.076 | 28.666 | 17.130 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3.446 | 2.265 | 1.050 |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern | 29.520 | 17.064 | 7.744 |
| Abgegrenzte Umsatzerlöse | 39 | 34 | 0 |
| Summe kurzfristige Schulden | 282.914 | 157.366 | 76.719 |
| Summe Schulden | 285.127 | 159.565 | 78.810 |
| Summe Passiva | 761.886 | 573.094 | 301.612 |

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in Tausend EUR | H1/2010 | H1/2009 | +/- | Q2/2010 | Q2/2009 | +/- |
|--|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | | | |
| Periodenüberschuss (nach Steuern) | 74.090 | 8.769 | 65.321 | 42.260 | 3.278 | 38.982 |
| Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | | | |
| Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen | 1.869 | 957 | 912 | 957 | 466 | 491 |
| Planmäßige Abschreibungen | 6.244 | 5.946 | 298 | 3.240 | 2.957 | 283 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen | 1 | -1.250 | 1.251 | 1 | 0 | 1 |
| Latenter Ertragsteueraufwand | -13.870 | 311 | -14.181 | -8.081 | 604 | -8.685 |
| Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen | 0 | 469 | -469 | 0 | 1.367 | -1.367 |
| Veränderung der | | | | | | |
| Vorräte | -38.361 | 7.869 | -46.230 | -26.025 | 625 | -26.650 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -36.861 | 13.312 | -50.173 | -13.028 | 5.437 | -18.465 |
| Sonstige Vermögenswerte | -14.796 | 2.722 | -17.518 | -7.590 | -607 | -6.983 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.092 | 881 | 8.211 | -7.305 | 8.552 | -15.857 |
| Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten | 45.358 | -2.988 | 48.346 | 26.394 | 50 | 26.344 |
| Abgegrenzte Umsatzerlöse | 0 | -38 | 38 | 0 | 1 | -1 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | -4.324 | -29 | -4.295 | -3.222 | -3 | -3.219 |
| Erhaltene Anzahlungen | 66.342 | -22.390 | 88.732 | 15.313 | -13.623 | 28.936 |
| Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | 94.784 | 14.541 | 80.243 | 22.914 | 9.104 | 13.810 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit | | | | | | |
| Investitionen in Sachanlagen | -14.425 | -3.870 | -10.555 | -10.940 | -929 | -10.011 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -1.016 | -155 | -861 | -477 | -138 | -339 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen | 38 | 7.910 | -7.872 | 38 | 0 | 38 |
| Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten | -40.000 | -7.000 | -33.000 | -9.000 | -5.000 | -4.000 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit | -55.403 | -3.115 | -52.288 | -20.379 | -6.067 | -14.312 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | | | | | | |
| Dividendenzahlung an Aktionäre | -15.748 | -8.181 | -7.567 | -15.748 | -8.181 | -7.567 |
| Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien | 2.963 | 2.020 | 943 | 1.175 | 2.020 | -845 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | -12.785 | -6.161 | -6.624 | -14.573 | -6.161 | -8.412 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 3.398 | 1.684 | 1.714 | 2.615 | 976 | 1.639 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 29.994 | 6.949 | 23.045 | -9.423 | -2.148 | -7.275 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums | 211.192 | 67.462 | 143.730 | 250.609 | 76.559 | 174.050 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums | 241.186 | 74.411 | 166.775 | 241.186 | 74.411 | 166.775 |
| Auszahlungen für Zinsen | 121 | 73 | 48 | 1 | 32 | -31 |
| Einzahlungen für Zinsen | 812 | 417 | 395 | 698 | 149 | 549 |
| Auszahlungen für Ertragsteuern | 28.878 | 2.003 | 26.875 | 689 | 931 | -242 |
| Einzahlungen für Ertragsteuern | 76 | 0 | 76 | 0 | 0 | 0 |

ZWISCHENABSCHLUSS //

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

| in Tausend EUR | Gezeichnetes Kapital nach IFRS | Kapital- rücklage | Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | Konzern- gewinn/ -verlust | Summe Eigenkapital |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| | | | Währungs- umrechnung | Derivative Finanz- instrumente | | |
| Stand am 1. Januar 2010 | 99.588 | 260.413 | -12.449 | -1.115 | 67.092 | 413.529 |
| Dividenden an Aktionäre | | | | | -15.748 | -15.748 |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen | | 1.869 | | | | 1.869 |
| Ausübung von Aktienoptionen | 404 | 2.559 | | | | 2.963 |
| Periodenüberschuss | | | | | 74.090 | 74.090 |
| Sonstiges Ergebnis | | | 12.262 | -12.206 | | 56* |
| Gesamtergebnis | | | 12.262 | -12.206 | 74.090 | 74.146 |
| Stand am 30. Juni 2010 | 99.992 | 264.841 | -187 | -13.321 | 125.434 | 476.759* |
| Stand am 1. Januar 2009 | 89.692 | 106.445 | -13,755 | 0 | 30.507 | 212.889 |
| Dividenden an Aktionäre | | | | | -8.181 | -8.181 |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen | | 962 | | | | 962 |
| Ausübung von Aktienoptionen | 501 | 1.519 | | | | 2.020 |
| Periodenüberschuss | | | | | 8.769 | 8.769 |
| Sonstiges Ergebnis | | | 4.009 | 2.334 | | 6.343 |
| Gesamtergebnis | | | 4.009 | 2.334 | 8.769 | 15.112 |
| Stand am 30. Juni 2009 | 90.193 | 108.926 | -9.746 | 2.334 | 31.095 | 222.802 |

* gerundet

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (Großbritannien); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

| in Tausend EUR | | Asien | Europa | USA | Konzern |
|--------------------------|------------|---------|--------|--------|---------|
| Umsatzerlöse mit Dritten | H1/2010 | 326.410 | 9.169 | 10.770 | 346.349 |
| | H1/2009 | 77.754 | 19.200 | 5.967 | 102.921 |
| Segmentsachvermögen | 30.06.2010 | 279 | 44.458 | 3.900 | 48.637 |
| | 30.06.2009 | 183 | 28.625 | 3.960 | 32.768 |

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

Im ersten Halbjahr 2010 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

| AIXTRON Stammaktien | 30.06.2010 | Ausübung | Verfallen/ Verwirkt | 31.12.2009 |
|----------------------|------------|----------|------------------------|------------|
| Bezugsrechte | 3.918.098 | 404.197 | 7.183 | 4.329.478 |
| Unterliegende Aktien | 4.587.057 | 404.197 | 7.432 | 4.998.686 |

| AIXTRON ADS | 30.06.2010 | Ausübung | Verfallen/ Verwirkt | 31.12.2009 |
|----------------------|------------|----------|------------------------|------------|
| Optionen | 6.610 | 325 | 0 | 6.935 |
| Unterliegende Aktien | 6.610 | 325 | 0 | 6.935 |

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter (in Vollzeitkräfte umgerechnet) stieg von 622 Personen per 30. Juni 2009 auf 751 zum 30. Juni 2010.

MITARBEITER NACH REGIONEN

| | 2010 | | 2009 | | +/- | |
|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | 30. Juni | % | 30. Juni | % | abs. | % |
| Asien | 144 | 19 | 107 | 17 | 37 | 35 |
| Europa | 504 | 67 | 409 | 66 | 95 | 23 |
| USA | 103 | 14 | 106 | 17 | -3 | -3 |
| Gesamt | 751 | 100 | 622 | 100 | 129 | 21 |

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

| | 2010 | | 2009 | | +/- | |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | 30. Juni | % | 30. Juni | % | abs. | % |
| Vertrieb und Service | 248 | 33 | 207 | 33 | 41 | 20 |
| Forschung und Entwicklung | 240 | 32 | 194 | 31 | 46 | 24 |
| Produktion | 173 | 23 | 127 | 21 | 46 | 36 |
| Verwaltung | 90 | 12 | 94 | 15 | -4 | -4 |
| Gesamt | 751 | 100 | 622 | 100 | 129 | 21 |

ERLÄUTERnde ANGABEN //

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 30. Juni 2010 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2009 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

AIXTRON hat mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2010 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

H1 2010 //

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM JULI 2010
AIXTRON AKTIENGESELLSCHAFT

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON AG

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstraße 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Klaas Wisniewski

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

// 28. OKTOBER 2010: Q3 / 2010 ERGEBNIS

// 10. MÄRZ 2011: FY / 2010 ERGEBNIS

// 28. APRIL 2011: Q1 / 2011 ERGEBNIS

// 19. MAI 2011: HAUPTVERSAMMLUNG

Herausgeber: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Inhalt: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Gestaltung: Strichpunkt GmbH, Stuttgart / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON AG

KAISERSTRASSE 98
52134 HERZOGENRATH / DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM

